



3 – Behauptungen und Aussagen

Arbeitsauftrag	<p>Einstieg mit dem TV-Beitrag des Kassensturz zu den Pflichtlagern als Repetition des vorgehenden Lektionsschrittes und zur Vorbereitung auf die folgende Aufgabe.</p> <p>Die SuS nehmen zu verschiedenen Aussagen und Behauptungen rund um die Pflichtlager Stellung. Sie können dabei die Unterlagen aus dem Lektionsschritt «Was soll man lagern?» zu Hilfe nehmen.</p>
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS wenden das erarbeitete Wissen aus dem vorhergehenden Lektionsschritt konkret an.• Die SuS können ihre Antworten selbständig und korrekt formulieren.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter• Ev. Steckbrief réservesuisse aus Lektionsschritt «Was soll man lagern?»
Sozialform	EA / PA
Zeit	45`

Zusätzliche Informationen:

- Link zum Kassensturz-Beitrag über die Pflichtlager:
<https://www.reservesuisse.ch/srf-betraege-ueber-die-pflichtlager/> (kurze Version) oder
<https://www.srf.ch/play/tv/kassensturz/video/krieg-in-der-ukraine-wie-voll-sind-die-schweizer-pflichtlager?urn=urn:srf:video:0687de4c-815e-4866-bd4d-fd35d1a938a9> (lange Version)
- Als weiterführende Aufgabe können die SuS eigene Behauptungen und Aussagen zu den Pflichtlagern verfassen und diese mit anderen SuS zur gegenseitigen Überprüfung tauschen.

Nahrungsmittelvorsorge

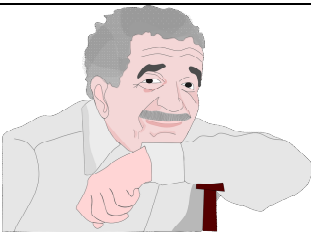
Arbeitsunterlagen



Was stimmt?



Als du erzählst, dass ihr im Unterricht über Pflichtlager spreche, hörst du in deinem Umfeld verschiedene Aussagen und Behauptungen. Welche davon sind korrekt und welche musst du korrigieren?



Dein Grossvater meint:

«Das mit diesen Pflichtlagern ist etwas Neuartiges. In meiner Jugend, vor 50 Jahren, gab es das noch nicht.»

Stimmt das? Schreibe einen Kommentar auf die Linie unten.

.....

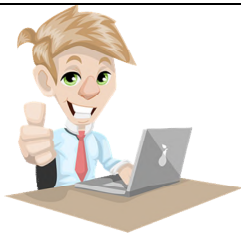
Deine Schwester behauptet:

«Wir sollten einfach alle zuhause genügend Lebensmittel für einige Monate haben. Dann braucht es diese Pflichtlager gar nicht.»



Bist du einverstanden? Notiere deine Meinung unten auf die Linie.

.....



Dein Vater ist der Meinung:

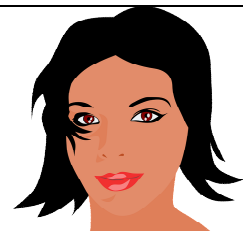
«Diese Pflichtlager brauchte es früher wegen den Kriegen rund um die Schweiz, z. B. den zweiten Weltkrieg. Heutzutage sind sie eigentlich überflüssig.»

Teilst du diese Meinung? Verfasse eine Antwort auf der Linie unten.

.....

Deine Mutter erklärt:

«Das ist aber eine gehörige Lebensmittelverschwendung. Wenn die Lager nicht benötigt werden, muss ja nach ein paar Wochen alles weggeworfen und ersetzt werden.»



Stimmt das? Schreibe unten auf, was du antworten würdest.

.....



Lösungsvorschläge

Was stimmt?



Dein Grossvater meint:

«Das mit diesen Pflichtlagern ist etwas Neuartiges. In meiner Jugend, vor 50 Jahren, gab es das noch nicht.»

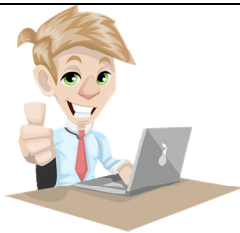
Da irrt sich der Grossvater. Die Pflichtlager wurden bereits im 19. Jahrhundert in Angriff genommen (1892) als nach dem Deutsch-Französischen Krieg Versorgungsprobleme auftraten. Vor dem 2. Weltkrieg (1937) wird vorsorglich eine Organisation gegründet, die sich mit der Pflichtlagerorganisation befassen soll.

Deine Schwester behauptet:

«Wir sollten einfach alle zuhause genügend Lebensmittel für einige Monate haben. Dann braucht es diese Pflichtlager gar nicht.»



Die Idee der Schwester ist in der Praxis nicht realistisch. Zum einen können viele Grundnahrungsmittel nicht über mehrere Monate gelagert werden, zu anderen fehlt vielen Personen dazu sowieso der Platz.



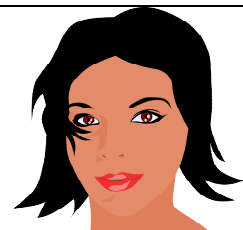
Dein Vater ist der Meinung:

«Diese Pflichtlager brauchte es früher wegen den Kriegen rund um die Schweiz, z. B. den zweiten Weltkrieg. Heutzutage sind sie eigentlich überflüssig.»

Auch wenn zum Glück in Nachbarländern der Schweiz zur Zeit keine Kriege stattfinden, gibt es andere Ereignisse, welche die Nahrungsmittelsicherheit gefährden können. Beispiele dafür sind Unwetterereignisse durch den Klimawandel, Epidemien, Handelskonflikte. Als aktuelle Beispiele können die Corona-Epidemie oder der Ukraine-Konflikt genannt werden.

Deine Mutter erklärt:

«Das ist aber eine gehörige Lebensmittelverschwendung. Wenn die Lager nicht benötigt werden, muss ja nach ein paar Wochen alles weggeworfen und ersetzt werden.»



Die gelagerten Güter werden permanent ausgetauscht und sind so stets von guter Qualität. Die Händler, welche die Lager unterhalten, verkaufen die Nahrungsmittel und füllen die Lager entsprechend mit frischen Gütern auf. Der Bestand bleibt damit konstant und die Frische ist gewährleistet.